

BACH-CHOR

AN DER
KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE

GEORG PHILIPP TELEMANN

Bittet, so wird euch gegeben

TVWV 1:127



Sonnabend, 8. Mai 2021, 18 Uhr
Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche Berlin

Mitwirkende

Sopran Lucy De Butts

Alt Jennifer Gleinig

Tenor Nico Eckert

Bass Florian Hille

Orgelpositiv Peter Uehling

Orgel Helmut Hoeft

Bach-Collegium

Leitung Achim Zimmermann

Liturg Generalsuperintendent i. R. Martin-M. Passauer

Kantategottesdienst

**FELIX MENDELSSOHN
BARTHOLDY**
1685-1750

Präludium G-Dur
Op. 37 Nr. 2

Liturg

Eingangsvotum

Gebet

Schriftlesung: Jakobus 1,22-27

Ensemble Wir glauben all an einen Gott [EG 183]

1. Wir glau-ben all an ei-nen Gott, Schöp-fer
 2. Wir glau-ben auch an Je-sus Christ, sei-nen
 3. Wir glau-ben an den Heil-gen Geist, Gott mit

1. Him-mels und der Er-den, der sich zum Va-ter ge-ben hat,
 2. Sohn und un-tern Her-ren, der e-wig bei dem Va-ter ist,
 3. Va-ter und dem Soh-ne, der al-ler Schwa-chen Trö-ster heißt,

1. dass wir sei-ne Kin-der wer-den. Er will uns all-
 2. glei-cher Gott von Macht und Eh-ren, Von Ma-ri-a,
 3. und mit Ga-ben zie-ret schö-ne, die ganz Chri-sten-

1. zeit er-näh-ren, Leib und Seel auch wohl be-wah-ren;
 2. der Jung-frau-en, ist ein wah-rer Mensch ge-bo-ren
 3. heit auf Er-den hält in ei-nem Sinn gar e-ben;

1. al-lem Un-fall will er weh-ren, kein-Leid soll uns wi-der
 2. durch den Heil-gen Geist im Glau-ben; für uns, die wir warn-ver-
 3. Hier all Sünd ver-ge-ben wer-den, das Fleisch soll auch wie-der

1. fah-ren. Er sor-get für uns, hüt' und
 2. lo-ren, am Kreuz ge stor-ben und vom-
 3. le-ben. Nach die-sem E-lend ist be-

n. 3. Str.
 1. wacht; es steht al-les in sei-ner Macht.
 2. Tod wie-der auf-er-stan-den durch Gott.
 3. reit' uns ein Le-ben in E-wig-keit. A-men.

Liturg

Schriftlesung: Johannes 16,23-30

Ansprache

Ensemble Vater unser im Himmelreich [EG 344]

1. Va-ter un-ser im Him-mel-reich, der du uns al-le
 hei-ßest gleich Brü-der sein und dich ru-fen an und
 willst das Be-ten von uns han: Gib, dass nicht bet al-
 lein der Mund, hilf, dass es geh von Her-zens-grund.

2. Geheiligt werd der Name dein, / dein Wort bei uns
 hilf halten rein, / dass auch wir leben heiliglich, / nach
 deinem Namen würdiglich. / Behüt uns, Herr, vor falscher
 Lehr, / das arm verführet Volk bekehr.

9. Amen, das ist: Es werde wahr. / Stärk unsern Glau-
 ben immerdar, / auf dass wir ja nicht zweifeln dran, / was
 wir hiermit gebeten han / auf dein Wort, in dem Namen
 dein. / So sprechen wir das Amen fein.

Text: Martin Luther 1539
 Melodie: Tischsegen des Mönchs von Salzburg vor 1396,
 Böhmisches Brüder 1531, Martin Luther 1539

Liturg

Biblisches Votum

G. PH. TELEMANN Bittet, so wird euch gegeben
Kantate 1:127

Coro Bittet, so wird euch gegeben, suchet, so werdet ihr finden,
klopft an, so wird euch aufgetan:
Denn wer da bittet, der empfähet,
und wer da suchet, der findet,
und wer da anklopft, dem wird aufgetan.

Recitativo/
Arioso
Tenore O! wer noch beten kann,
der ist nicht übel dran,
wenn's noch so übel gehet.
Es gehet doch zuletzt nach Wunsch und Willen aus,
dass alles gut und selig stehet.
Der Himmel ist das Haus,
wo Gott in aller Fülle wohnt.
Steigt man durch Beten ,nauf,
und schließets mit dem Glauben auf,
wie herrlich wird man da belohnet?
Gott öffnet Herz und Hände,
dass er zu uns den besten Segen wende.
So bald man spricht:
Ach Abba! Lieber Vater,
erhöre mich in Christi Namen!
Stracks leuchtet uns sein Angesicht,
und heißet ja und Amen.

Aria
Tenore Ich will beten, wenn ich leide:
Denn so ändert Gott mein Leid.
Ich will beten in der Freude:
Dass mich Gott noch mehr erfreut.
Beten und beständig hoffen
hat noch niemals fehl getroffen.

Aria
Alto Eins bitte ich vom Herrn,
das hätte ich gern.

Recitativo
Basso Und was? Was soll dasselbe sein?
Eröffn' es, meine Seele.
Es ist nicht Gut und Geld,
das ich zum höchsten Gut erwähle.
Nein, das behalte nur die Welt,
ihr räum ich auch ihr ganzes Wesen ein,
der Augen und des Fleisches Lust.
Es ist ein schnöder Wust,
ich mag mich nicht damit beflecken.
Ich lasse meinen Wunsch durch etwas bessers wecken.
Mein Eins und Alles ist, wornach ich sehndend strebe,
dass sich mein Jesus mir auf meine Bitte gebe.

Aria
Basso Jesum will ich ganz allein.
Wird der Segen mir gewähret.
ey so soll kein Schatz nicht sein,
den mein Wünschen sonst begehret.
Welt, was dein ist, bleibe dein.
Jesum will ich ganz allein.

Chorale **Nicht nach Welt, nach Himmel nicht
meine Seele wünscht und stöhnet.
Jesum wünscht sie und sein Licht,
der mich hat mit Gott versöhnet,
der mich freiet vom Gericht.
Meinem Jesum lass ich nicht.**

Recitativo
Soprano Denn, hab ich den,
so werd ich auch den Vater bei mir sehn,
und dich zugleich,
Gott Heil'ger Geist, im Herzen haben.
So bin ich reich
und kann nicht reicher sein an allem Gut und Gaben.

Chorale

**O du großer Gott! erhöre,
was dein Kind gebeten hat!
Jesu, den ich stets verehere,
bleibe ja mein Schutz und Rat.
Und mein Hort, du werter Geist,
der du Freund und Tröster heißt,
Höre doch mein sehnlich Flehen.
Amen, ja, es soll geschehen.**

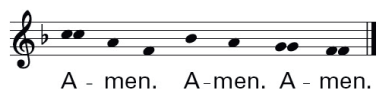
Liturg und Gemeinde

Vaterunser

Liturg

Segen

Ensemble



HELMUT HOEFT

Verleih uns Frieden gnädiglich
Improvisation zu EG 421

Wir erbitten sehr herzlich eine Spende zur
Durchführung unserer Kantategottesdienste:

Bach-Chor an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche e. V.

IBAN: DE37 1012 0100 6118 0170 14

BIC: WELADED1WBB (Weberbank)

Wenn Sie uns Ihre Anschrift mitteilen, lassen wir Ihnen
gerne eine Spendenbescheinigung zukommen.

Zum Werk

„Dieses aber weiß wol, daß ich allemahl die Kirchen-Music am meisten werth geschätzt, am meisten in andern Autoribus ihrentwegen geforschet, und auch das meiste darinnen ausgearbeitet habe“ – nicht Worte Johann Sebastian Bachs, sondern Georg Philipp Telemanns.

Am 7. März 2020, kurz vor dem ersten Corona-Lockdown, stand in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche im Kantategottesdienst am Samstag abend erstmals seit knapp 60 Jahren denn auch nicht Bach auf dem Programm, sondern Telemann. Der Bach-Chor wollte dazu beitragen, die Kantaten dieses dem Namen nach bekannten, dem Werk nach aber tatsächlich recht unbekannten und unterschätzten Komponisten einer breiteren Öffentlichkeit zu Gehör zu bringen und die Wertschätzung für den fortschrittlichen und von Bach verehrten Kollegen zu erhöhen. Damals wurde mit der Kantate *Weiche, Lust und Fröhlichkeit* eine reine Solokantate aufgeführt. Heute erklingt *Bittet, so wird euch gegeben*, eine Kantate für Alt-, Tenor- und Bass-Solo, vierstimmigen gemischten Chor, zwei Oboen, Streicher und Basso continuo. Pandemiebedingt werden die Chorsängerinnen und -sänger leider nur am Bildschirm mitsingen können.

Die Kantate zum Sonntag Rogate ist in Eisenach entstanden, wo Telemann von 1706 bis 1712 wirkte und wo ihm in der Residenz des Herzogs Johann Wilhelm von Sachsen-Eisenach 1711 die Einrichtung einer Hofkapelle mit elf besoldeten Musikern gelungen war. Sie gehört zu seinen frühesten Kantaten und ist Teil des ältesten vollständig überlieferten Kantatenjahrgangs, den der zehn Jahre ältere studierte und habilitierte lutherisch-orthodoxe Theologe und Poet Erdmann Neumeister für Telemann geschrieben hat. In der Zusammenarbeit mit diesem begnadeten und innovativen Textdichter konnte Telemann sich vom älteren Kantatentyp lösen, der nur Choräle und unveränderte Bibelstellen vertonte. Er hat die neuen Textschöpfungen Neumeisters als erster zu musikalischem Leben erweckt, indem er sich an die von diesem entwickelte Kantatenform hielt, in der einem einleitenden Bibelvers (Dictum) oder Choral Rezitative und Arien folgen und die meist mit einem Schlusschoral oder der Wiederholung des Eingangschors endet. Insofern nimmt dieser

erste Kantatenjahrgang „Geistliches Singen und Spielen“ von 1710/11 auch eine gattungsgeschichtliche Schlüsselstellung ein, denn er formuliert gewissermaßen das Programm einer neuen, theatralischen Kirchenmusik. Mit diesem gedanklichen und künstlerischen Programm haben Telemann und Neumeister die Kirchenmusikanschauung des 18. Jahrhunderts – und damit auch das Kantatenschaffen Johann Sebastian Bachs – ganz wesentlich geprägt.

Bittet, so wird euch gegeben wurde am 10. Mai 1711 in der Kirche St. Georgen in Eisenach erstmals aufgeführt. Neumeister greift in seinem Text das Evangelium des 5. Sonntags nach Ostern – Joh. 16,23-30 – auf, in dem die Wichtigkeit des Betens und Bittens im Dasein des Christenmenschen thematisiert wird; man kann die Kantate als eine Meditation über die Christenpflicht und -freude des Betens verstehen. Das zeigt sich schon in den Titeln der ersten Stücke: „Bittet, so wird euch gegeben“ (Matth. 7,7-8, Eingangschor), „Oh, wer noch beten kann“ (Tenor-Rezitativ), „Ich will beten“ (Tenor-Arie), „Eins bitte ich vom Herrn“ (Ps. 27,4, Alt-Arie). Die weiteren Sätze kommen weniger unterwürfig, ja, fast fordernd daher: „Jesum will ich ganz allein“ (Bass-Arie), „Jesum wünscht sie“ (gemeint ist die Seele) (Choral), „Denn, hab ich den, so werd ich auch den Vater bei mir sehn“ (Tenor-Rezitativ). Der Schlusschoral „O du großer Gott, erhöre was dein Kind gebeten hat“ ist dann selbst ein Gebet.

Dorothea Wagner

Nächster Bach-Kantategottesdienst
in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche:

Sonnabend, 22. Mai 2021 um 18 Uhr

**Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten!
BWV 172**

Kantate für Sopran, Alt, Tenor, Bass,
Trompeten, Pauken, Oboe, Fagott, Orgel,
Streicher und Basso continuo

Barbara Berg (Sopran), Georg A. Bochow (Altus),
Benedikt Kristjánsson (Tenor), Egbert Junghanns (Bass)

Bach-Collegium

Leitung: Achim Zimmermann

Liturgin: Pfarrerin Kathrin Oxen

Die Kantate wird in einem Gottesdienst ohne Gemeinde aufgeführt und per Livestream übertragen: www.ekbo.de/livestream. Der Gottesdienst wird aufgezeichnet und kann danach auf dem Youtube-Kanal der EKBO nachgesehen und -gehört werden.

Kantaten und Konzerte 2021

13.02.	Kantate 127	Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott
27.02.	Kantate 52	Falsche Welt, dir trau ich nicht!
27.03.	Kantate 182	Himmelskönig, sei willkommen
24.04.	Kantate 146	Wir müssen durch viel Trübsal
08.05.	Kantate 1:127	Bittet, so wird euch gegeben (G. Ph. Telemann)
22.05.	Kantate 172	Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten!
abgesagt 12.06. und 13.06.		A-cappella-Freiluftkonzerte mit geistlicher und weltlicher Chormusik
19.06.	Kantate 21	Ich hatte viel Bekümmernis
18.09.	Kantate 93	Wer nur den lieben Gott lässt walten
09.10.	Kantate 96	Herr Christ, der eingetottessohn
23.10.	Kantate 188	Ich habe meine Zuversicht
06.11.	Kantate 90	Es reißet euch ein schrecklich Ende hin
20.11.	Kantate 140	Wachet auf, ruft uns die Stimme
27.11.	Kantate 62	Nun komm, der Heiden Heiland <i>Mitwirkende der Universität der Künste</i>
17.12.	Konzert	Weihnachtsoratorium BWV 248 Kantaten I-III (19:30 Uhr)
18.12.	Konzert	Weihnachtsoratorium BWV 248 Kantaten IV-VI (18 Uhr)
24.12.	Christvesper	(17 Uhr)